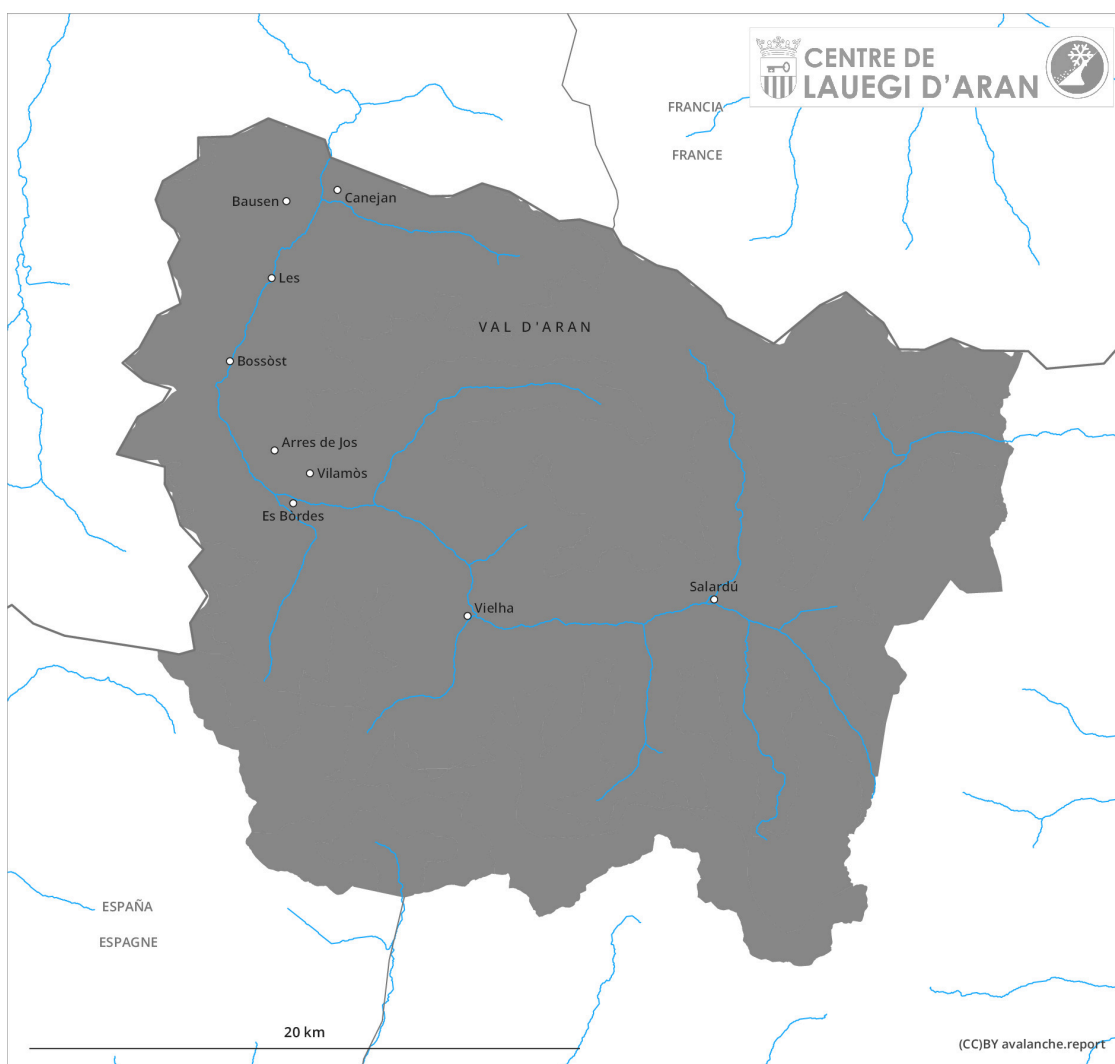


Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 12. Februar 2026



Nassschnee



2500m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

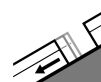
Lawinengröße: **groß**



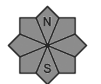
Neuschnee



2500m



Gleitschnee



2500m

Abend und Nacht: Groß, Stufe 4. Mittwoch: Erheblich, Stufe 3.

Abend und Nacht: Mit der Durchnässung sind unterhalb von rund 2500 m mittlere bis große spontane nasse Lawinen zu erwarten. V.a. sehr steile Schattenhänge eher schneearme Stellen: Sie können oft im Altschnee anbrechen. Einzelne sehr große Lawinen sind weiterhin nicht ausgeschlossen.

Gleitschneelawinen können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Besonders hohe Lagen: Zudem sind trockene Rutsche und Lawinen zu erwarten. Sie können sehr leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen.

Das nächste Lawinenbulletin erscheint morgen Mittwoch, 11. Februar um 08:00 Uhr.

Schneedecke

Dienstag: Mit der Anfeuchtung sind bereits viele mittlere und vereinzelt große feuchte Lawinen abgegangen. Bis am Vormittag fallen oberhalb von rund 2400 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fällt verbreitet Regen bis in mittlere Lagen. Die Schneedecke ist im Hochgebirge feucht.

Mittwoch: Es ist teils bewölkt. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht im Tagesverlauf auf. Hohe Lagen: Der Wind verfrachtet nur wenig Schnee.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind v.a. an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden. In mittleren Lagen liegen 120 bis 200 cm Schnee, lokal auch mehr.

Tendenz

Mittwoch: Allmählicher Rückgang der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Abkühlung. Ab dem Morgen wird die Gefahrenstufe 3, "erheblich" erreicht.



Donnerstag: Die Lawinengefahr bleibt bestehen.